

# BAURUINE IHME-ZENTRUM

So wie auf dieser Animation soll der künftige „Linden-Park“ aussehen

Bau-Ruine Ihme-Zentrum: Noch ist völlig unklar, ob die Umbauarbeiten überhaupt weitergehen

Fotos: H. SCHEFFEN, J. RAULF, U. WEGER, T. WOLKI

Die schnellste Zeitung der Metropolregion Hannover



Da waren sie noch hoffnungsvoll: Ex-OB Herbert Schmalstieg (r.) und der ehemalige Investor Frank-Michael Engel hatten große Pläne mit dem Ihme-Zentrum

# Hannover in der Investoren-Falle



Gitter sperren die trostlose Baustelle ab

## Kröpcke-Center Auch hier ging viel schief

Von JULIA-M. MEISENBURG und MICHAEL NICOLAY

**Linden** - Die Sorge um Hannovers größte Baustelle wächst. Noch immer ruhen die Arbeiten im Ihme-Zentrum. Investor Carlyle droht wegen Finanzschwierigkeiten mit der Landesbank Berlin mit dem Ausstieg aus dem 100-Mio-Projekt (BILD berichtete).

Beunruhigend: Obwohl sich die Stadt der „städtebaulichen Bedeutung des Projekts“ bewusst ist, gibt es offenbar keinen „Plan B“. Im Bauausschuss räumte Baudezernent Uwe Bodemann (52, parteilos) gestern ein: „Wir schauen, wie sich die Situation entwickelt, beobachten die Entwicklung mit großer Besorgnis.“ Trotzdem hat er noch Hoffnung: „Die Landesbank hat uns versichert, dass auf ihrer Seite entschiedenes Interesse an der Weiterführung des Projekts besteht.“

Wie es jetzt weitergeht? Anfang Februar soll es ein Treffen zwischen dem Investor und der Bank geben, danach die Stadt informiert werden.

Inzwischen hat der Essener Shoppingcenter-Betreiber „mfi“ Interesse am künftigen „Linden-Park“ geäußert. „Wir führen Gespräche mit Carlyle. Allerdings würden wir nur als Management und Vermietungsdienstleister auftreten, nicht als Investor“, sagte Firmen-Sprecher Thorsten Müller. Ein Geldgeber für den Umbau würde dennoch benötigt.

Und das war schon in der Vergangenheit bei anderen Bau-Projekten ein heikles Thema. BILD nennt drei Beispiele - hier tappte die Stadt in die Investoren-Falle:

- Maschsee-Strandbad: 2004 will die Berliner

der Uralt-Anlage eine Wellness-Oase machen. Zwei Jahre passiert nichts, es scheitert an der Finanzierung. Im August 2006 steigt die Hamburger Fitneskette „Meridian Spa“ als Partner ein - gebaut wird nicht. Mitte 2007 übernimmt dann die britische Kette „Aspria“ die geplante Eröffnung Mai 2009.

● Luxus-Hotel „Kurfürstin Sophie“ am Hohen Ufer: Im

Herbst 2007 platzte das 30-Mio-Projekt - der Hamburger Projektentwickler Wolfgang Meyer-Hofmann konnte keine endgültige Finanzierung vorlegen. Seit 2008 sucht die Stadt einen neuen Interessenten.

● Kröpcke-Center: Größtes Projekt mit rund 200 Mio. Euro. Ein Immobilien-Fonds der Deutschen Bank kauft 1981 das Gebäude, Umbaupläne scheitern

am Widerstand der Anlieger. Ende 2006 erwirbt Eurocastle (Tochter des US-Fonds Fortress) die Immobilie, will für 60 Mio. Euro umbauen. Im Sommer 2008 übernimmt die Düsseldorf-Centrum Grundstücks-gesellschaft, will mit dem Umbau Ende März 2009 starten. Doch noch fehlt ihr die Zustimmung aller Nachbarn zum Umbau.

### Kröpcke-Center



Robert Kaufman von Investor Fortress wollte 60 Mio Euro investieren - nichts pasierte



### Strandbad



Der Berliner Investor Sven Richter (li. mit Partner) scheiterte an der Finanzierung des Strandbad-Umbaus

### Luxus-Hotel



Investor Wolfgang Meyer-Hofmann fehlte ein endgültiges Finanzierungskonzept

Guten Morgen, Hannover - Stadt der königlichen Gärten

24. JANUAR 2007 7 BILD DANKVOLL